



Die neue Dauerausstellung im Dreieich-Museum



Geschichts- und Heimatverein e.V.
Dreieichenhain



Fotos: ©Matthias Groppe

ANTWORTEN AUF VIELE FRAGEN ZUR GESCHICHTE DER FÜNF GEMEINDEN VON DREIEICH

Was ist ein Wildbann? Wieso baute jemand eine Turmburg mitten in ein Sumpfgebiet? Warum war es chic, eine Bracke zu besitzen? Und was hat man beim Graben auf dem Gelände der Burg Hayn gefunden? Diese und viele weitere Fragen rund um das Leben im mittelalterlichen Dreieich beantwortet die Dauerausstellung im Dreieich-Museum.

ÜBER 1000 JAHRE BEWEGTE VERGANGENHEIT AUF 150 m²

Verschiedene Medien informieren unter anderem über die engagierte Burgbewohnerin Anna von Falkenstein, die Mühlen an den Ufern des Hengstbachs mit einem ihrer berühmten Besitzer, Philipp Holzmann, die Entwicklung Spremlingens zum Industriestandort und die Gründung der Waldkolonie Buchschlag. Zudem rückt das Jahr 1977 in den Fokus, als die Stadt im Zuge der Gebietsreform aus fünf Gemeinden gebildet wurde.

JEDE MENGE ZU ENTDECKEN

An Mitmach-Stationen können Kinder und Erwachsene puzzeln, reiten, suchen, lauschen und ausprobieren. Und zwischendrin summen kleine Burgbienen und wollen entdeckt werden.

Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten: Sa 14–18 Uhr, So 11–18 Uhr

Dreieich-Museum, Fahrgasse 52, 63303 Dreieich

Weitere Informationen, auch zu Führungen und Kindergeburtstagen, unter:

info@dreieich-museum.de, Tel: 06103 84914

www.dreieich-museum.de